

## Umstrittenes Kraftwerksprojekt in der Koppentraun steht vor Aus

**BAD AUSSEE.** Der Widerstand im Ausseerland gegen das Kraftwerk Koppentraun scheint von Erfolg gekrönt zu sein: Das Land Steiermark wird dem Kraftwerksbetreiber das Projekt abkaufen und es einstellen.

Freizeitsportler und Naturliebhaber können aufatmen: Koppentraun bleibt erhalten.

Dem heftigst umstrittenen Kraftwerksprojekt im Naturjuwel Koppentraun zwischen Bad Aussee und Obertraun droht das Aus. Seit mehr als zwei Jahren hatte sich im Ausseerland und im angrenzenden Obertraun Widerstand geregigt. Naturschützer, Kajakfahrer, Fischer und mehrere Lokalpolitiker waren auf den Plan getreten und hatten gegen den "drohenden Raubbau an der Natur" protestiert. So wie es jetzt scheint, mit Erfolg.

### Kein Bau bei Widerstand

"Ja, wir sind bereit, auf den Bau des Kraftwerks Koppentraun zu verzichten", sagt Kraftwerksbetreiber Robert Zotter laut ORF. "Wir wollen nicht gegen den Widerstand aller etwas bauen." Die Verhandlungen laufen laut Zotter in Richtung einer Entschädigungszahlung, die er bekommen soll.

Umweltlandesrat Manfred Wegscheider (SP) formuliert das anders: Ziel sei es, dass das Land dem Betreiber das Kraftwerksprojekt abkaufe und damit die Koppentraun in diesem Bereich frei von einem Kraftwerk halte. "Es würde dann nicht gebaut."

Über einen konkreten Preis gibt es noch keine Einigung. Für die Dauer der Verhandlungen ruht das Genehmigungsverfahren.

**OÖNachrichten** vom 10.10.2006